

# 119. FDP-Landesparteitag, 26. November 2023

## Antragsteller:

Frank Mario Stussig  
Jennyfer Dutschke  
Martina Gruhn-Bilic  
Tobias Petersen  
Finn Ole Ritter  
Sören Rybka  
Daniel Valijani  
Annett Wicher  
Aaron Wilhelmi  
Jan Christopher Witt  
Gert Wöllmann  
Claas Wolf  
Birgit Wolff

## ÄA 2302/26 zu Drs. LA 2302/01

Ja  
Nein  
Enthaltungen

Angenommen  
Ja  
Nein  
Überwiesen

## Änderungsantrag zum Entwurf des Rahmenprogramms für die Bezirkswahlen 2024 (LA2302/01)

Der Landesparteitag möge beschließen:

**Füge** nach Zeile 507 folgenden Abschnitt ein:

### Wirtschaftsverkehr auf Straße und Schiene

Wirtschaftsverkehr umfasst den Güterverkehr, den Service- und Dienstleistungsverkehr, den Geschäfts- und Dienstverkehr sowie den Verkehr der Schutz- und Hilfsdienste. Für den Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsstandort Hamburg ist ein flüssiger Wirtschaftsverkehr, insbesondere auf der Straße, aber auch auf der Schiene, von entscheidender Bedeutung. Dafür ist die Schaffung bzw. Instandhaltung der erforderlichen Infrastruktur eine wesentliche Voraussetzung.

Wir sprechen uns für ein leistungsfähiges Straßennetz in allen Bezirken aus. Die heute vorhandene Durchlassfähigkeit, insbesondere der Hauptverkehrsstraßen, muss erhalten bleiben und durch punktuelle Maßnahmen, beispielsweise intelligente Ampelschaltungen, erhöht werden. Eine Verringerung der Anzahl und Länge von Straßenabschnitten mit zwei Fahrstreifen je Richtung auf Hauptverkehrsstraßen lehnen wir ab, da diese in der Gesamtverkehrsplanung wichtige Durchgangsstraßen

49 sind. Ausweichverkehre durch Wohngebiete zulasten der dortigen Lebensqualität  
50 sollen vermieden werden.

51

52 *Begründung: Um die Wirtschaftskraft der Stadt Hamburg auch in Zukunft zu sichern,*  
53 *bedarf es einer leistungsfähigen Infrastruktur, nicht nur auf der Schiene, sondern ins-*  
54 *besondere auch auf der Straße, auf der heute der größte Teil des Wirtschaftsver-*  
55 *kehrs stattfindet. Diesen wichtigen Aspekt dürfen wir bei der Verkehrsplanung nicht*  
56 *vergessen, denn für den Wirtschaftsverkehr sind oft andere Gesichtspunkte maßgeb-*  
57 *lich als für die übrigen Verkehrsteilnehmer.*

58

59 **Weitere Begründung mündlich**

60